

Liebe Vereinsvertreter und Vereinsvertreterinnen,

ich möchte Euch im folgenden Text einen Einblick in meine Tätigkeit als Jugendsprecherin des Berliner Hockey-Verbandes geben.

Nach meinem Amtsantritt 2007 hat sich in meinen Augen schon viel in der Förderung junger ehrenamtlich engagierter Hockeyspieler getan. Beispielsweise stellen insgesamt sieben Berliner Hockeyvereine inzwischen einen Jugendsprecher. Wir treffen in unregelmäßigen Abständen zusammen und engagieren uns vorwiegend in den Bereichen Breitensport und Eventorganisation. Sowohl 2007 als auch 2008 haben wir den BHV-Stand auf dem viertägigen Kinder- und Jugendfestival im Reiterolympiastadion betreut und Werbung für den Hockeysport gemacht.

Mehrere Jugendsprecher haben sich auch bei der Organisation der Deutschen Hallenhockey-Meisterschaft der männlichen Jugend B 2008 eingebracht.

Bei den Nominierungen zu den FIH Youth Leadership Certificates und dem Zertifikat für junges Engagement war es bemerkenswert, wie viele BHV-Clubs ihre Schützlinge für diese Auszeichnungen vorschlugen. Im Jahr 2008 beteiligten sich acht BHV-Clubs an den Ausschreibungen, 22 der insgesamt 51 deutschlandweiten Nominierungen kamen aus dem Bereich des BHV. Erfreulich ist, dass Jonas Cwojdzinski (Steglitzer TK) das FIH Youth Leadership Certificate verliehen bekam und sich Marei Albig-Borek (HC Argo 04) sowie Friederike Jessen (Berliner HC) über die Auszeichnung mit dem Zertifikat für junges Engagement freuen konnten.

Neben der regionalen Arbeit bin ich Mitglied in der Jugendvertreterkommission des DHB und tausche mich mit anderen Verbandsjugendsprechern über meine Arbeit in Berlin aus.

Darüber hinaus vertrat ich den DHB beim 4. FIH Youth Hockey Promoters Festival in Victoria (Kanada) und konnte den Titel „FIH Global Youth Hockey Promo-

ter“ verteidigen. Als ich über unsere Berliner Jugendsprecher-Runde und mein Vorhaben, in möglichst vielen BHV-Clubs einen Jugendsprecher zu etablieren, berichtete, wurde deutlich, dass wir in Sachen Arbeit und Förderung mit und von engagierten Jugendlichen im internationalen Vergleich schon sehr weit sind.

Wird die Entwicklung der Jugendsprecherarbeit deutschlandweit betrachtet, fällt auf, dass ihr auch national eine immer größere Wichtigkeit zugesprochen wird. Beispielsweise wird zurzeit diskutiert, ob jeder Landesverband, der über einen Jugendsprecher verfügt, zukünftig im Bundesjugendrat eine weitere Stimme erhalten soll. Aufgrund dieser Entwicklung halte ich es für wichtig, dass auch der BHV weiterhin das Jugendsprecheramt besetzt.

Momentan stellen neben dem BHV die Landesverbände Hessen, Westdeutschland und Niedersachsen einen Jugendsprecher.

Rückblickend haben mir die beiden Jahre als BHV-Jugendsprecherin sehr viel Freude und Erkenntnisse bereitet.

Ich denke, dass wir auf die begonnene Entwicklung bereits sehr stolz sein können und, dass sieben Vereinsjugendsprecher ein beachtlicher Erfolg sind.

Ich würde diese Entwicklung sehr gerne fortführen.

Jedoch werde ich von April bis Oktober 2009 studienbedingt im Ausland sein. Für diesen Zeitraum wird Jonas Cwojdzinski mich vertreten.

Ich hoffe, Euch auf diesem Wege einen kleinen Einblick in meine Tätigkeiten verschafft zu haben.

Für Rückfragen und Anregungen stehe ich Euch gerne zur Verfügung!

Mit sportlichen Grüßen,

Nina Niedermeyer (Mail: Jugend@berlinhockey.de)